

RS OGH 1964/3/10 8Ob69/64

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 10.03.1964

Norm

ABGB §869

ABGB §871 ff BIV

ABGB §915

Rechtssatz

Waren sich die Vertragsparteien nach den Feststellungen über den Vertragsgegenstand einig, dann schadet eine unvollständige Bezeichnung des Vertragsgegenstandes in der schriftlichen Vertragsurkunde nicht (Fehlen einer Einlagezahl im Vertragsinstrument durch Versehen des Vertragsverfassers). Es kommen die Bestimmungen der §§ 869, 871 ff, 915 ABGB. in einem solchen Fall nicht in Frage.

Entscheidungstexte

- 8 Ob 69/64

Entscheidungstext OGH 10.03.1964 8 Ob 69/64

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1964:RS0014747

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

08.01.2020

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at